

Bogen der Seitenkapellen erweitert es sich durch Ausbiegung der einfassenden Gesimse nach oben und unten zur Aufnahme eines großen Rundfensters, dessen Laibung mit Stuckornament, Gittermuster und Blumenzweigen an Obelisken (Farben wie oben) verziert ist; im Scheitel vor dem obersten Gebälk reiche, vergoldete Kartusche mit Festons; über dem östlichen und westlichen Bogen ist dem Gebälk eine reiche mit Palmettenmuschel gekrönte Rankenkartusche mit zwei weißgefaßten Putten vorgesetzt.

Ovale Kuppel mit ovaler, aufgesetzter Laterne, die über einem mit Stukko ornamentierten, achtfenstrigen Tambour ein ovales Gewölbe mit dem Fresko: Taube in Glorie enthält. Das Kuppelfresko gibt eine



Fig. 302 Altenburg, Inneres der Stiftskirche, Blick gegen den Chor (S. 279)

Taf. XV. apokalyptische Darstellung nach dem IV. und XII. Kapitel der Offenbarung Johannes' (Taf. XV; s. Übersicht). Es ist die siebente Posaune und der Streit Michaels dargestellt, wie die Jungfrau zu dem auf Wolken thronenden Gott-Vater flieht. Auf der entgegengesetzten Seite der Kampf des Erzengels gegen den siebenköpfigen Drachen. (Die genaue Beschreibung s. W. A. V. XXVI 5.) Bezeichnet: *Paul Troger in et pinxit.* (1733—1735 gemalt, s. oben.)

Die nördliche und südliche Mittelkapelle gleich gebildet. Von jederseits einem ganzen und einem halben (gegen das Schiff angeschlossenen) Pilaster eingefast, die zwei Stufen bilden, die sich im Gebälk und im Bogen darüber ausdrücken. Dieser gestufte Bogen sitzt auf einem mit hängenden Blättern und Tressen